

Pressemitteilung

Aufwärtskurs im Verpackungsrecycling - Mülltrennung als Zukunftsfrage

Ergebnisse des AVU-Verpackungsmonitors 2024

Berlin, 11.07.2024

Ältere Menschen setzen auf Mülltrennung im Haushalt, während sich jüngere Generationen nachhaltigere Verpackungen wünschen. Diese Tendenz zeigen die Ergebnisse der repräsentativen Umfragen im „**AVU-Verpackungsmonitor 2024**“, durchgeführt durch das Marktforschungsinstitut YouGov. Mülltrennung ist 4 von 5 Befragten wichtig, jedoch ist diese Einstellung bei Älteren deutlich verbreiteter als bei Jüngeren. *„Die starke Öffentlichkeitsarbeit bei Einführung des Grünen Punkts in den 90er-Jahren zeigt offenbar bis heute Wirkung. Jetzt müssen wir auch junge Menschen für die Abfalltrennung begeistern, um die Erfolgsgeschichte des Verpackungsrecyclings in Deutschland fortzuschreiben“*, so Carl Dominik Klepper, Vorsitzender der Allianz Verpackung und Umwelt (AVU).

Bei der **Zahlungsbereitschaft für nachhaltige Verpackungen** ist die Altersstruktur umgekehrt: Die unter-35-Jährigen sind eher bereit, einen Aufpreis zu zahlen, als ältere Befragte. Das Interesse an **unverpackten Produkten** ist hingegen weitgehend altersunabhängig: Mehr als zwei Drittel der Befragten kaufen zumindest manchmal gezielt unverpackte Produkte, um Verpackungen zu vermeiden. Vor allem Obst und Gemüse sowie Backwaren werden häufig unverpackt erworben.

Der AVU-Verpackungsmonitor belegt einen **Trend zu mehr stofflichem Verpackungsrecycling**: 2022 stieg die Recyclingquote auf 74,6% im Vergleich zum Vorjahr – ein Anstieg um 0,5 Prozentpunkte. Bei Kunststoffverpackungen betrug die Steigerung sogar 2,4 Prozentpunkte auf 65,9 %.

Insgesamt sank das **Verpackungsaufkommen** im Jahr 2022 um 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies hat die Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung für den Verpackungsmonitor ermittelt. Bis 2030 könnte das Verpackungsaufkommen sogar um weitere 9 % sinken. *„Die Gründe sind vielfältig: Verpackungen werden immer kleiner und leichter. Hinzu kommt der Ausbau von Mehrwegangeboten. Gleichzeitig könnte schwaches Wirtschaftswachstum weiterhin zu Konsumzurückhaltung führen“* erläutert Carl Dominik Klepper.

Der ab jetzt jährlich erscheinende AVU-Verpackungsmonitor verfolgt Verbrauchereinstellungen sowie Kennzahlen zu Verpackungsaufkommen und -verwertung im Zeitverlauf.

Kontakt:

Anna Kupferschmitt
Leiterin Europapolitik und Kommunikation
Allianz Verpackung und Umwelt e. V.
Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin, Tel.: + 49 30 206 426 67
E-Mail: kupferschmitt@avu-online.de